



QUALITÄTSBERICHT 2013

STANDORT ELISABETHKRANKENHAUS

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2013

Erstellt am 31.01.2015





Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	16
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	18
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	18
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	19
A-10	Gesamtfallzahlen	19
A-11	Personal des Krankenhauses	19
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	21
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	21
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	22
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	24
B-1	Innere Medizin.....	24
B-2	Geriatric (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	32
B-3	Allgemein- und Visceralchirurgie.....	42
B-4	Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	49
B-5	Plastische Chirurgie und Handchirurgie	60



B-6	Frauenheilkunde	71
B-7	Geburtshilfe	78
B-8	Augenheilkunde.....	82
B-9	Anästhesie	88
C	Qualitätssicherung.....	92
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	92
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für 0:.....	92
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	155
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	155
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	155
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	155
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	155
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	155
D	Qualitätsmanagement.....	156



Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name: Janine Hübner
Telefon: 0651/683-3286
Fax: 0651/683-73188
E-Mail: j.huebner@oevk-trier.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Achim Schütz
Telefon: 0651/683-3188
Fax: 0651/683-73188
E-Mail: e.keipinger@oevk-trier.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://oevk-trier.de>



Frankfurt am Main, im Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei kaum einer Dienstleistung spielen Qualitätsfragen eine so herausragende Rolle wie im Krankenhaus. Das liegt daran, dass die Qualität unserer Arbeit so unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität von Patienten und Bewohnern hat. Die traditionsreichen christlichen Einrichtungen von AGAPLESION können dabei auf eine lange Erfahrung zurückgreifen. Viele von ihnen nahmen ihre Arbeit bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts auf, als die Diakonie in Deutschland begann, ihre karitative Arbeit zu professionalisieren und den Staat mit in die Pflicht zu nehmen.

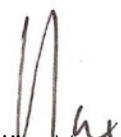
Die Qualität von Medizin und Pflege hat sich in den vergangenen Jahren in großen Schritten weiterentwickelt. Dabei ist die Komplexität des Themas in der Öffentlichkeit wenig bekannt und stellt Mitarbeitende wie auch Experten vor immer neue Herausforderungen. Entscheidend ist daher, wie die Vielzahl der existierenden Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften an die Mitarbeitenden kommuniziert wird, damit einheitliche Qualitätsstandards auch gelebt werden können. Darum hat der AGAPLESION Vorstand Wissen und Bildung als strategischen Schwerpunkt für das Jahr 2015 gesetzt.

Ein offenes Wort: Die Qualitätsberichte der Krankenhäuser, so wie sie seit 2004 gesetzlich vorgeschrieben sind, versetzen Patienten noch nicht in die Lage, selbstständig eine valide Entscheidung zu treffen, in welchem Krankenhaus sie sich in Behandlung begeben wollen. Zu sehr sind die berichteten Zahlen interpretationsbedürftig. Dennoch glauben wir, dass die Veröffentlichung ein großer Schritt in Richtung Transparenz und Objektivierung ist. Dass die Berichte nun jährlich veröffentlicht werden müssen und nicht mehr nur zweijährig, ist daher nur zu begrüßen.

Die Qualitätspolitik des christlichen Gesundheitskonzerns AGAPLESION geht jedoch weit über die gesetzlich vorgeschriebene Umsetzung von Einzelmaßnahmen hinaus. Sie zielt darauf ab, die zahlreichen Instrumente der Qualitätssicherung systematisch miteinander zu verzahnen. Dazu hat AGAPLESION ein nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziertes Qualitätsmanagement-System etabliert, in das jede der rund einhundert Einrichtungen eingebunden ist. Es ermöglicht eine kontinuierliche Prozessoptimierung, um eine exzellente Ergebnisqualität herzustellen und damit letztlich die Lebensqualität unserer Patienten und Bewohner zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Markus Horneber
Vorstandsvorsitzender
AGAPLESION gAG


Jörg Marx
Vorstand
AGAPLESION gAG



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit März 2011 bilden das ehemalige Marienkrankenhaus Trier-Ehrang und das Elisabethkrankenhaus Trier gemeinsam das Ökumenische Verbundkrankenhaus Trier (ÖVK). Zum 1. Juli 2013 erfolgte die strategische Neuausrichtung des Verbundkrankenhauses durch die Umsetzung eines ganzheitlichen medizinischen Konzeptes für beide Standorte.

Das Elisabethkrankenhaus fungiert in der strategischen Ausrichtung des ÖVK nun schwerpunktmäßig als Anlaufstelle für die ambulanten Operationen der Fachbereiche Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Augenheilkunde. Hierfür wurden ein zentrales Patientensekretariat (Service-Point) und ein Sprechstundenbereich zur Vorbereitung von Operationen eingerichtet. Das in 2014 fertiggestellte Ambulante Operationszentrum (AOZ) vervollständigt das Ambulanzkonzept, indem hier durch kurze Wege die Abläufe für Patienten und Mitarbeiter verbessert wurden. Die Fachabteilungen Innere Medizin inkl. Kardiologie, Geriatrie, Kurzzeitpflege, Augenheilkunde und Gynäkologie/Geburtshilfe sind weiterhin als stationäres Leistungsangebot (inkl. stationärer Operationen) am Standort in Trier vertreten und werden weiter ausgebaut. Unverändert steht die Notfallambulanz des Hauses zur Verfügung.

Entsprechend des medizinischen Konzeptes erfolgte eine Verlagerung der chirurgischen Fachabteilungen an den Standort Marienkrankenhaus. Stationäre Leistungen in der Allgemein-/ Visceralchirurgie, Unfall- und orthopädische Chirurgie sowie Plastische und Handchirurgie werden im ÖVK nun konzentriert am Standort Ehrang angeboten. Gemeinsam mit den Abteilungen Innere Medizin inkl. Gastroendoskopie, Intensivmedizin, Gynäkologie/ Geburtshilfe und HNO komplettieren sie nun das Leistungsspektrum des Krankenhauses links der Mosel.

Im Zuge der Neuausrichtung und des Zusammenwachsens der Standorte Trier und Ehrang wurde auch das bereits bestehende Qualitätsmanagement (seit 2000 am Standort Elisabethkrankenhaus und seit 2003 am Standort Marienkrankenhaus) zu einem gemeinsamen System zusammengeführt.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht und den darin enthaltenen Zahlen, Daten und Fakten einen guten, umfassenden Einblick in unsere Leistungen und Angebote zu bieten. Die abgebildeten Strukturen spiegeln bereits die Neuausrichtung des Ökumenischen Verbundkrankenhauses wider. Zu den Fachabteilungen, bei denen sich durch die unterjährige Umstrukturierung einschneidende Änderungen ergeben haben, liegen entsprechende Erläuterungen zum besseren Verständnis der Daten vor.

Bei Fragen steht Ihnen die Qualitätsmanagementbeauftragte der Klinik, Frau Janine Hübner, unter der Telefonnummer (0651) 683 - 3286 oder per E-Mail zur Verfügung: qm@oevk-trier.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.oevk-trier.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Achim Schütz, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Trier, den 16. Januar 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Achim Schütz', is written over a printed name and title.

Achim Schütz
Geschäftsführer
Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname:	Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Institutionskennzeichen:	260720502
Standortnummer:	99
Telefon:	0651/683-0
Fax:	0651/25392
E-Mail:	info@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

Ärztliche Leitung

Position:	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Dr. Holger Schwerdt
Telefon:	0651/683-2201
Fax:	0651/683-2290
E-Mail:	i.franke@oevk-trier.de

Position:	Chefarzt Anästhesie/Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name:	Dr. med. Carl-Stefan Schmitz
Telefon:	0651/683-3602
Fax:	0651/683-3789
E-Mail:	p.binz@oevk-trier.de

Pflegedienstleitung

Position:	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name:	Gabriela Ostermann
Telefon:	0651/683-3602
Fax:	0651/683-3789
E-Mail:	p.binz@oevk-trier.de



Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Achim Schütz
Telefon: 0651/683-3188
Fax: 0651/683-73188
E-Mail: e.keipinger@oevk-trier.de

Standort

Standortname: Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier, Standort Elisabethkrankenhaus
Hausanschrift: Theobaldstraße 12
54292 Trier
Institutionskennzeichen: 260720502
Standortnummer: 02
Telefon: 0651/683-0
Fax: 0651/25392
E-Mail: info@oevk-trier.de
URL: <http://www.oevk-trier.de>

Ärztliche Leitung

Position: Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Dr. Holger Schwerdt
Telefon: 0651/683-2201
Fax: 0651/683-2290
E-Mail: i.franke@oevk-trier.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Gabriela Ostermann
Telefon: 0651/683-3602
Fax: 0651/683-3789
E-Mail: p.binz@oevk-trier.de



Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Achim Schütz
Telefon: 0651/683-3188
Fax: 0651/683-73188
E-Mail: e.keipinger@oevk-trier.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier gemeinnützige GmbH
Art: Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein



A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Erlernen verschiedener Atemtechniken z.B. Lippenbremse, therapeutische Lagerung im stationären und ambulanten Bereich. Weitere Informationen unter T (0651) 683-2275.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath ist ein spezielles Behandlungskonzept für Erwachsene mit Störungen des Zentralen Nervensystems (ZNS). Ziel ist es, dem Patienten die größtmögliche Selbstständigkeit, Eigenaktivität und Handlungsfähigkeit zu ermöglichen. Infos zum ambulanten und stationären Angebot unter T (0651) 683-43559.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung wird bei Bedarf im ambulanten und stationären Bereich angeboten. Das Angebot richtet sich speziell an Patienten mit besonderem Ernährungsbedarf wie z.B. Diabetiker, Personen mit Laktoseintoleranz, Magen-Darm-Erkrankungen und Pankreatitis.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Fachschwester für Pflegeüberleitung nimmt zeitnah Kontakt zu dem Patienten und/oder den Angehörigen auf, klärt den Hilfebedarf ab und organisiert die nachstationäre Versorgung nach Bedarf.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Durch spezifische Tätigkeiten, Umwelтанpassungen und Beratungen werden dem Patienten Verbesserungen in seiner Handlungsfähigkeit im Alltag und seiner Lebensqualität ermöglicht. Der Einsatz von Ergotherapeuten erfolgt vorwiegend im stationären Bereich in der Geriatrie und der Kurzzeitpflege.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Das Angebot umfasst Intensivkurse zur Geburtsvorbereitung sowie Yoga speziell für Schwangere. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42784 oder -2227 und unter www.oevk-trier.de .



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Das Training hat zum Ziel, die geistige Leistungsfähigkeit zu steigern, zu optimieren, zu erhalten und dient auch der Vorbeugung einer kognitiven Leistungseinschränkung. Dieser Bereich der Ergotherapie kommt vorwiegend im stationären Bereich in der Geriatrie und der Kurzzeitpflege zum Einsatz.
MP21	Kinästhetik	In der Kinästhetik geht es um Bewegungsempfindung und die Fähigkeit, Bewegungen der Körperteile unbewusst zu kontrollieren und zu steuern. Dies wird z.B. durch Lagerung und Handling vermittelt und gefördert.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die Lymphdrainage dient der Entstauung von Gewebe und kann an sämtlichen Körperregionen zur Reduktion von Ödemen verwendet werden. Das Angebot ist sowohl im ambulanten als auch stationären Bereich verfügbar. Weitere Informationen unter T (0651) 683-2275.
MP25	Massage	Das Angebot reicht von klassischen Teil- und Ganzkörpermassagen über eine Colonmassage zur Anregung der Darmaktivität bis hin zu Bindegewebsmassagen. Massagen werden im ambulanten und stationären Bereich angeboten. Weitere Informationen unter T (0651) 683-3816.
MP26	Medizinische Fußpflege	Die medizinische Fußpflege umfasst das fachgerechte Schneiden von Nägeln, Abtragen von Nagel-/Hautverdickungen sowie die Anleitung zur Fußpflege und Beratung bei der Auswahl von Pflegemitteln. Die Fußpflege wird in Kooperation mit einem externen Therapeuten angeboten. Infos unter T (0651) 683-2275.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Ganzheitliche Therapieansätze zur Behandlung von Symptomen und Ursachen von Erkrankungen. Das Angebot besteht für den stationären und ambulanten Bereich. Weitere Informationen unter T (0651) 683-43559.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Maßnahmen der Physikalischen Therapie umfassen beispielsweise die Therapie von Symptomen und Erkrankungen mit Ultraschall und Elektrotherapie. Die Leistungen können im stationären und ambulanten Bereich wahrgenommen werden. Weitere Informationen unter T (0651) 683-2275.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Physiotherapie umfasst beispielsweise manuelle Behandlungen, den Einsatz von Hilfsmitteln oder die angeleitete Eigenaktivität des Patienten. Physiotherapie ist als Einzel- und/oder Gruppentherapie im ambulanten und stationären Bereich verfügbar. Weitere Informationen unter T (0651) 683-2275.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Anschluss an den Gesundheitspark Trier
MP36	Säuglingspflegekurse	Der Kurs informiert über Körperpflege und Wickelmethoden bei Säuglingen, demonstriert Baden und informiert über die Ernährung von Säuglingen. Fragen rund um die Versorgung und Pflege des Babys werden umfassend erläutert. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42228 und unter www.oevk-trier.de .
MP63	Sozialdienst	Beratung von Patienten und Angehörigen in allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Erkrankung stehen (Rehabilitation, Nachsorge, Versorgung mit Hilfsmitteln bzw. nachstationären Diensten oder Beratungsstellen, Organisation von Altenheim- o. Kurzzeitpflegeplätzen, Anregung gesetzlicher Betreuung).



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Monatliche Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, Kreissaalführungen, Besichtigung des Hauses oder einer Fachabteilung am "Tag der offenen Tür", abteilungsspezifische Veranstaltungen anlässlich von Themenwochen. Weitere Informationen unter www.oevk-trier.de .
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Wundberatung, Ernährungsberatung im Rahmen von Sondenernährung, Beratung zur Sturzprophylaxe, Maßnahmen zur Vermeidung eines Wundliegeneschwürs, Kontinenzberatung.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Die geburtshilfliche Abteilung bietet Kurse z.B. Babymassage sowie Säuglingspflegekurse an. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42228 und unter www.oevk-trier.de .
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Durchführung von strukturierten Diabetikerschulungen für Typ 2 Diabetiker im mittleren und höheren Alter. Weitere Informationen unter T (0651) 683 - 2200.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Im Rahmen eines Geschwisterkurses lernen Kinder den richtigen Umgang mit dem neuen Familienmitglied. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42228 und unter www.oevk-trier.de .
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Dies umfasst unter anderem ein Gerätetraining mit therapeutischer Betreuung. Hier erhalten Patienten einen individuellen Trainingsplan unter medizinischen Gesichtspunkten. Ziel ist es, die Kraft, Koordination, Ausdauer und Flexibilität des Trainierenden zu verbessern. Infos unter T (0651) 683-2275.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP43	Stillberatung	Im Stilltreff haben die Mütter die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch und Erfahrungsaustausch. Die Mütter erhalten eine individuelle Beratung während der Schwangerschaft und Stillzeit. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42228 und unter www.oevk-trier.de .
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Durch Kooperation mit externen Anbietern.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Thermische Anwendungen dienen der Reduktion von Schmerzen und Funktionseinschränkungen aufgrund von Überbelastungen/degenerativer Prozesse. Stationär und ambulant können z.B. Paraffinbäder, Wärm-/Kältepackungen, Heißluft, Heiße Rolle wahrgenommen werden. Weitere Infos unter T (0651) 683-2275.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Die Rückbildungsgymnastik wird als offener Kurs gestaltet, an dem Mütter zwischen der 4. und 6. Woche nach der Geburt teilnehmen können. Weitere Informationen unter T (0651) 683-42784 oder -2227 und unter www.oevk-trier.de .
MP51	Wundmanagement	Wir verfügen über zwei Pflegeexpertinnen für Dekubitus (Wundliegegeschwür) sowie eine Wundexpertin nach ICWe.V. (Initiative chronische Wunden)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Seit Ende 2012 verfügt der Standort Elisabethkrankenhaus über eine Kurzzeitpflege mit 22 Plätzen, Informationen unter T (0651) 683-2250. Eine Zusammenarbeit erfolgt ebenfalls mit den umliegenden ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Koronarsportgruppe, Demenzzentrum, Gefäßsportgruppe, Hospizverein, Palliativversorgung, Suchtberatung.



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			93,29 Euro
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Die Kosten für die Unterbringung einer medizinisch begründeten Begleitperson betragen 45,00 Euro, für eine Begleitperson 60,00 Euro und für die Unterbringung im Familienzimmer 75,00 Euro (nur in Fachabteilung Gynäkologie/ Geburtshilfe).
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		Das Fernsehgerät wird den Patienten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Kopfhörer zum Fernsehen können für 3,00 Euro an der Pforte erworben werden. Patienten mit Wahlleistungen erhalten die Kopfhörer kostenlos.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		Der Rundfunkempfang am Bett wird den Patienten kostenfrei zur Verfügung gestellt.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,00€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		Für die Bereitstellung des Telefons werden 10,00 Euro Pfand genommen.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,60€ Kosten pro Tag maximal: 8,00€		Die erste halbe Stunde ist kostenlos. Jede weitere angefangene Stunde kostet 1,60 Euro.



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM42	Seelsorge			Durch persönliche Gespräche, Beistand im Umgang mit Krankheit, Dasein, Gebet und Segen sind die Mitarbeiterinnen der Seelsorge für die Patienten da. Durch die ökumenische Verbundenheit kann eine konfessionsspezifische Betreuung erfolgen. Kontakt unter T (0651) 683-0.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Monatlich werden Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der Fachabteilungen angeboten. Mehr über aktuelle Veranstaltungen unter www.oevk-trier.de oder T (0651) 683-3188.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			92,35 Euro
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			45,52 Euro
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			45,52 Euro
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Ernährung ohne Fleisch/ vegetarische Ernährung; Ernährung ohne Schweinefleisch		Auf Wunsch erhalten unsere Patienten vegetarische Kost oder Speisen, die beispielsweise ohne Schweinefleisch zubereitet wurden.
NM67	Andachtsraum			Als Andachtsraum steht den Patienten und Besuchern die Kapelle der Evangelischen Kirchengemeinde Trier im Krankenhaus zur Verfügung.



Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM07	Rooming-in			Auf Wunsch bieten wir Müttern „Rooming-in“ an: Hier ermöglichen wir, dass Mutter und Säugling Tag und Nacht oder auf Wunsch auch nur stundenweise während ihres Aufenthaltes Zeit miteinander verbringen.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Die rollstuhlgerechten Toiletten für Besucher befinden sich in der Eingangshalle. Weitere Aspekte zur Barrierefreiheit sind den jeweiligen Fachabteilungen zugeordnet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Dr. med. H. Schwerdt: Durchführung der Ringvorlesung "Einführung in die klinische Medizin" an der Universität des Saarlandes, Medizinische Fakultät, Homburg/Saar
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen im Bereich der Inneren Medizin und Chirurgie.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Im Ökumenischen Verbundkrankenhaus absolvieren Gesundheits- und Krankenpflegeschüler Teile ihrer praktischen Ausbildung.



A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 174

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3556
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 5409

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,7 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,1 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	65,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,7 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,8 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,8 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	5 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre



A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,8	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,4	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,3	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,0	Leistungen der Ergotherapie werden u.a. in Zusammenarbeit mit einem externen Kooperationspartner erbracht. Entsprechend steht für die Leistungserbringung mehr Personal zu Verfügung als aufgeführt.
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,0	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,2	

A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	1	Vertragliche Zusammenarbeit mit einem externen Krankenhausthygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	10	

Hygienekommission eingerichtet: Ja
Vorsitzende/r: Prof. Dr. Dr. H. Schwerdt, Dr. C.-S. Schmitz



A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name: Janine Hübner
Telefon: 0651/683-3286
Fax: 0651/683-73188
E-Mail: j.huebner@oevk-trier.de
Straße, Nr.: August-Antz-Str. 22
PLZ, Ort: 54293 Trier

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Das CT steht während der Dienstzeiten durch eine Kooperation mit der im Haus ansässigen Praxis zur Verfügung.
AA18	Hochfrequenzthermotherapie gerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	z.B. gewebeschonende Versiegelung mittels LigaSure™, Elektrokauter im OP zur Verödung von Gewebe.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Das MRT steht während der Dienstzeiten durch eine Kooperation mit der im Haus ansässigen Praxis zur Verfügung.



A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Lob- und Beschwerdemanagement, unser sogenanntes Meinungsmanagement, orientiert sich an dem in der Literatur ausgewiesenen Beschwerdemanagementprozess. Wir haben uns bewusst für die Formulierung Meinungsmanagement entschieden, weil dieser Begriff sämtliche Meinungsäußerungen, wie Lob, Anregungen und Beschwerden umfasst. Dadurch können wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Interesse unserer Kunden fördern und transparent gestalten.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Für die Meinungsstimulierung, Meinungsannahme, Meinungsbearbeitung sowie qualitative und quantitative Meinungsauswertung liegt ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (unser sogenanntes Meinungsmanagement) vor.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Anregungen, Kritik oder Lob können Patienten, Angehörige oder Besucher gerne jederzeit vertrauensvoll gegenüber unseren freundlichen Mitarbeiter äußern. Unser Team wird versuchen, individuelle Wünsche, Ansprüche und Bedürfnisse zu realisieren. Auch unsere Mitarbeiterin des Meinungsmanagements nimmt gerne Ihre Rückmeldungen entgegen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Für unsere Patienten sind an zentralen Orten des Krankenhauses unsere Meinungsbögen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ausgelegt. Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, Fax, E-Mailadresse) des Ansprechpartners im Meinungsmanagement sind veröffentlicht und folglich für jeden zugänglich, so dass eine Meinung schriftlich, telefonisch oder auch elektronisch mitgeteilt werden kann. Die Bearbeitung und Rückmeldung erfolgt durch die Meinungsmanagementbeauftragte gemeinsam mit den Bereichsverantwortlichen.



Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Nach Eingang eines Lobs, einer Anregung oder einer Beschwerde wird die Meinung intern an die Bereichsleitung weitergeleitet. Bei Anregungen und Beschwerden sind die Leitungen gehalten, innerhalb von zehn Tagen intern eine Rückmeldung an die Meinungsmanagementbeauftragte zu geben. Sofern die Kontaktdaten des Meinungsführers vorliegen, erhält dieser dann eine Rückmeldung zu seiner geäußerten Meinung.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name: Janine Hübner
Telefon: 0651/683-3286
Fax: 0651/683-7388
E-Mail: qm@oevk-trier.de
Straße, Nr.: August-Antz-Str. 22
PLZ, Ort: 54293 Trier

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name: Telse Radeloff von Drathen
Telefon: 0651/683-0
Fax: 0651/25392
Straße, Nr.: Theobaldstr. 12
PLZ, Ort: 54292 Trier

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja
Kommentar: Bei der Verbesserung unserer Prozesse orientieren wir uns an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Patienten. Deshalb führt unsere Einrichtung regelhaft Patientenbefragungen zu unterschiedlichen Themenbereichen durch, wie z. B. Allgemeine Zufriedenheit (z. B. mit der Ausstattung und Verpflegung).

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Nein



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben - Innere Medizin

Fachabteilung:	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel:	0100
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt/Chefärztin:	Prof. Dr. Dr. med. Holger Schwerdt
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Telefon:	0651/683-2201
Fax:	0651/683-2290
E-Mail:	i.franke@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen



B-1.3 Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin	Kommentar
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Behandlung nach Leitlinien.
VC06	Defibrillatoreingriffe	Aggregat- und Sondenwechsel in Zusammenarbeit mit den Kardiologen des Hauses.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung. Differentialdiagnostik zum Nachweis, bzw. Ausschluss einer sekundären Hypertonie. Mitbetreuung durch die augenärztliche Abteilung des Hauses.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Basisdiagnostik mit Röntgen, CT, MRT und Lungenfunktionsprüfung.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Behandlung nach Leitlinien.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diagnostik und Therapie der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) einschließlich Neueinstellung von Typ 1- und Typ 2-Diabetikern sowie Diabetikerschulung durch das Diabetesschulungsteam. Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen und Fettstoffwechselstörungen. Ernährungsberatung.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	flexible Bronchoskopie mit Lavage und / oder Biopsie, Lungenfunktionsdiagnostik, Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (Polygraphie), Ultraschalluntersuchung des Brustkorbes, diagnostische und therapeutische Punktion der Brusthöhle.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Basisdiagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane (auch mit Kontrastmittel), Magen-, Darm- und Enddarmspiegelung einschließlich Abtragung von Polypen, Stillen von Blutungen, Hämorrhoidenverödung und -ligatur, Chromo-Endoskopie, Anlage, Wechsel und Entfernung einer Magenfistel (PEG) zur künstlichen Ernährung.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin	Kommentar
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Behandlung aller internistischen Krankheitsbilder unter der Berücksichtigung der physiologischen Besonderheiten bei älteren und alten Menschen. Einleitung bzw. Optimierung der ambulanten, sozialmedizinischen und pflegerischen Versorgung mit Hilfe des Sozialdienstes sowie unserer Überleitschwester.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Basisdiagnostik
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Basisdiagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren, Knochenmarkbiopsie.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik mit Langzeit-EKG und implantierbaren Loop-Rekordern.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Basisdiagnostik mit Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG. Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) mit Farbdoppleruntersuchung am Brustkorb, über die Speiseröhre (TEE) und unter Belastung (Stress-Echo)
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler – und Duplexsonographische Untersuchungen von Becken und Beinen-, Bauch- und Nierenarterien, inneren Organen (Leber, Milz), extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Arterien. Arterielle Verschlussdruckmessung. Laufbandergometrie. Schulung von Pat. mit gerinnungshemmenden Mitteln
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik mit bildgebenden Verfahren, Punktionen.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Doppler – und Duplexsonographische Untersuchungen Becken und Beinen, Bauch- und Nierenvenen, Innere Organen (Leber, Milz), Lymphdrainage.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Basisdiagnostik mit Labor und Sonografie.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Innere Medizin	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik bei bösartigen Erkrankungen, einschließlich Knochenmarkspunktion. Durchführung einfacher zytostatischer Therapien bei Neubildungen des Magen-Darm-Traktes, der Lunge oder bei hämatologischen Erkrankungen. Durchführung von Staging-Untersuchungen.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Durchführung von Entgiftungstherapien bei Alkoholismus, internistische Begleitdiagnostik, sozialmedizinische Betreuung, Einleitung einer ambulanten Weiterversorgung.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen, degenerativen Erkrankungen und Osteoporose in enger Zusammenarbeit mit dem orthopädischen Konsiliararzt.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Basistherapie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zusatzdiagnostik mit Carotidruckversuch und Kipptischuntersuchung. Einbau, Kontrolle und Programmierung von Herzschrittmachern, implantierbaren Defibrillatoren (ICD) und Event-Rekordern (ILR)
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	24-Stunden Notfalldiagnostik bei Verdacht auf Schlaganfall. Intensivmedizinische Überwachung in der Akutphase. Umfangreiche Umfelddiagnostik, auch unter Mitarbeit eines niedergelassenen Neurologen im Konsiliardienst. Therapeutische Einstellung der Risikoerkrankungen.
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	nach Leitlinien.
VI42	Transfusionsmedizin	



B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Innere Medizin

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Innere Medizin	Kommentar
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Teilweise vorhanden und wird ständig erweitert.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht zwangsläufig der DIN 18025.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht der DIN 18025.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf sind Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf erhalten sehbehinderte oder blinde Menschen personelle Unterstützung.

B-1.5 Fallzahlen - Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 1451
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	134	Herzschwäche
2	F10	115	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I10	114	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	I48	62	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	J44	55	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
6	R55	55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	A09	54	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
8	J20	53	Akute Bronchitis
9	J18	49	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	K29	45	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
11	E11	37	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
12	D50	34	Blutarmut durch Eisenmangel
13	E86	26	Flüssigkeitsmangel
14	K52	23	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
15	K59	21	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall



B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	416	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	234	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-650	212	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-440	130	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	8-390	87	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
6	3-200	80	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	1-444	73	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	8-800	63	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	1-266	59	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
10	5-452	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
11	3-052	26	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
12	3-207	23	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
13	3-202	22	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
14	3-225	20	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
15	8-640	20	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen – Defibrillation



B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Internistische Notfallambulanz des Krankenhauses

Ambulanzart Notfallambulanz (24h) (AM08)

Privatambulanz von Prof. Dr. Dr. H. Schwerdt

Ambulanzart Privatambulanz (AM07)

Vor- und nachstationäre Behandlung

Ambulanzart Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

Herzschrittmacherambulanz

Ambulanzart Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)

Kommentar Im Rahmen der Herzschrittmacherambulanz erfolgt die Funktionsanalyse eines Herzschrittmachers und/oder eines implantierten Kardioverters bzw. Defibrillators (Prof. Dr. Dr. Holger Schwerdt)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	134	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	47	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	1-440	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-452	5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein



B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte	181,37500
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	483,66666
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie
ZF15	Intensivmedizin

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,1 Vollkräfte	51,63701	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0 Vollkräfte	1451,00000	2 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP20	Palliative Care

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-2 Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

B-2.1 Allgemeine Angaben - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

Fachabteilung: Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

Fachabteilungsschlüssel: 0200

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Nikolai Wezler

Hausanschrift: Theobald-Str. 12
54292 Trier

Telefon: 0651/683-2400

Fax: 0651/683-2401

E-Mail: b.mayer@oevk-trier.de

URL: <http://www.oevk-trier.de>

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja



B-2.3 Medizinische Leistungsangebote - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	Kommentar
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Behandlung nach Leitlinien
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	z. B. Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Differentialdiagnostik zum Nachweis bzw. Ausschluss einer sekundären Hypertonie. Mitbetreuung durch die augenärztliche Abteilung des Hauses.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Basisdiagnostik mit Röntgen, CT, MRT und Lungenfunktionsprüfung.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Behandlung nach Leitlinien
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	flexible Bronchoskopie mit Lavage und / oder Biopsie, Lungenfunktionsdiagnostik, Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (Polygraphie), Ultraschalluntersuchung des Brustkorbes, diagnostische und therapeutische Punktion der Brusthöhle.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Basisdiagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane (auch mit Kontrastmittel), Endoskopie des Verdauungstraktes (Magen-, Darm- und Enddarmspiegelung) einschließlich Abtragung von Polypen, Stillen von Blutungen (Argon- Plasma- Koagulation und Endoclip - Versorgung), Hämorrhoidenverödung und – ligatur.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Basisdiagnostik
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik mit Langzeit-EKG und implantierbaren Loop-Rekordern.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler – und Duplexsonographische Untersuchungen von: Becken und Beinen-, Bauch- und Nierenarterien. Inneren Organen (Leber, Milz), extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Arterien. Arterielle Verschlussdruckmessung. Laufbandergometrie. Schulung von Pat. mit gerinnungshemmenden Mitteln
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik mit bildgebendem Verfahren, Punktionen.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Doppler – und Duplexsonographische Untersuchungen Becken und Beinen, Bauch- und Nierenvenen, innere Organen (Leber, Milz), Lymphdrainage.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Basisdiagnostik mit Labor und Sonografie.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Basistherapie
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diagnostik und Therapie der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) einschließlich Neueinstellung von Typ 1- und Typ 2-Diabetikern sowie Diabetikerschulung durch das Diabetesschulungsteam. Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen und Fettstoffwechselstörungen. Ernährungsberatung.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	Kommentar
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Behandlung aller internistischen Krankheitsbilder unter der Berücksichtigung der physiologischen Besonderheiten bei älteren und alten Menschen. Einleitung, bzw. Optimierung der ambulanten sozialmedizinischen und pflegerischen Versorgung mit Hilfe des Sozialdienstes sowie unserer Überleitschwester.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Basisdiagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren, Knochenmarkbiopsie.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik mit Labor und bildgebenden Verfahren.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Basisdiagnostik mit Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG. Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) mit Farbdoppleruntersuchung am Brustkorb, über die Speiseröhre (TEE) und unter Belastung (Stress-Echo)
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik bei bösartigen Erkrankungen, einschließlich Knochenmarkspunktion. Durchführung einfacher zytostatischer Therapien bei Neubildungen des Magen-Darm-Traktes, der Lunge oder bei hämatologischen Erkrankungen. Durchführung von Staging-Untersuchungen.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Durchführung von Entgiftungstherapien bei Alkoholismus, internistische Begleitdiagnostik, sozialmedizinische Betreuung, Einleitung einer ambulanten Weiterversorgung.
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	Kommentar
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen, degenerativen Erkrankungen und Osteoporose in enger Zusammenarbeit mit dem orthopädischen Konsiliararzt.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	24-Stunden Notfalldiagnostik bei Verdacht auf Schlaganfall. Intensivmedizinische Überwachung in der Akutphase. Umfangreiche Umfelddiagnostik, auch unter Mitarbeit eines niedergelassenen Neurologen im Konsiliardienst. Therapeutische Einstellung der Risikoerkrankungen.
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	Nach Leitlinien
VN23	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VI40	Schmerztherapie	



B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht der DIN 18025.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht zwangsläufig der DIN 18025.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf sind Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Teilweise vorhanden und wird ständig erweitert.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf erhalten sehbehinderte oder blinde Menschen personelle Unterstützung.

B-2.5 Fallzahlen - Geriatrie (seit 01.01.2014 mit Chefarzt Dr. Carl-Friedrich Körner)

Vollstationäre Fallzahl: 825
Teilstationäre Fallzahl: 0



B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E86	89	Flüssigkeitsmangel
2	I50	81	Herzschwäche
3	J69	72	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
4	R26	55	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
5	R55	38	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
6	J20	23	Akute Bronchitis
7	F03	20	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	J18	20	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	R29	20	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
10	A09	18	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
11	I63	17	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
12	F05	16	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
13	G30	16	Alzheimer-Krankheit
14	I10	15	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
15	N39	13	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase



B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	308	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	3-200	254	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	9-320	198	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
4	8-390	141	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	8-561	127	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
6	9-200	64	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
7	8-800	57	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-771	43	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
9	8-930	39	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
10	3-800	38	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	1-770	20	Fachübergreifende Vorsorge und Basisuntersuchung von alten Menschen
12	3-203	13	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
13	3-802	13	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
14	3-202	12	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
15	8-987	10	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein



B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,6 Vollkräfte	125,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	275,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatric
ZF30	Palliativmedizin

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,4 Vollkräfte	44,83696	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,8 Vollkräfte	458,33334	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,8 Vollkräfte	458,33334	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1650,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	825,00000	ab 200 Stunden Basiskurs

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP07	Geriatric
ZP20	Palliative Care
ZP12	Praxisanleitung

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-3 Allgemein- und Visceralchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben - Allgemein- und Visceralchirurgie

Fachabteilung: Allgemein- und Visceralchirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Janus Patas

Hausanschrift: Theobaldstraße 12
54292 Trier

Telefon: 0651/683-1000

Fax: 0651/683-1003

E-Mail: c.dawen@oevk-trier.de

URL: <http://www.oevk-trier.de>

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen



B-3.3 Medizinische Leistungsangebote - Allgemein- und Visceralchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. proktologische Sprechstunde. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC24	Tumorchirurgie	Zum Beispiel Entfernung von (gutartigen) Tumoren der (Unter-)Haut sowie der Implantation/Wechsel/Explantation von Port-Kathetern zur Chemo- oder Schmerztherapie. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit wird am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses behandelt.
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation von Herzschrittmachern in Kooperation mit den Kardiologen des Hauses, Aggregat- und Sondenwechsel. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Konsiliarische Tätigkeit bei stationären Patienten der Geriatrie / Inneren Medizin, solange konservative Wundtherapie möglich. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD20	Wundheilungsstörungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Zum Beispiel Anlage einer Thoraxdrainage bei stationären internistischen / geriatrischen Patienten.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	zum Beispiel Condylom-Operationen. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI35	Endoskopie	Durchführung von endoskopischen Eingriffen z.B. auch von Patienten, die einen stationären Aufenthalt am Standort Marienkrankenhaus haben.
VI40	Schmerztherapie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar
VR02	Native Sonographie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Allgemein- und Visceralchirurgie

Trifft nicht zu.

B-3.5 Fallzahlen - Allgemein- und Visceralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: Bis zum 30.06.2013 verfügte der Standort Elisabethkrankenhaus des ÖVKs noch über ein stationäres Leistungsangebot in der Allgemein- und Visceralchirurgie. 2013 wurden die stationären Fälle des Elisabethkrankenhaus dem Standort Marienkrankenhauses zugerechnet (Vorgabe GBA zur Berichterstellung).

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.



B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Selbstzahler

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Hier wird das gesamte Leistungsspektrum der Allgemein- und Visceralchirurgie des Standortes angeboten. Hierzu zählt unter anderem die proktologische Spezialsprechstunde.

Ambulanz zur Vor- und Nachbereitung von stationären Aufenthalten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diese Leistungen umfassen unter anderem eine proktologische Spezialsprechstunde.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-492	54	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
2	5-534	22	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
3	1-502	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
4	5-897	15	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
5	5-399	14	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-493	9	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-530	8	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-490	4	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
9	1-697	< 4	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-041	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
11	5-056	< 4	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
12	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
13	5-385	< 4	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
14	5-401	< 4	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
15	5-482	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden:	Nein



B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	In der Allgemein-/Visceralchirurgie des ÖVK sind insgesamt 11,7 Vollkräfte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Standort Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	In der Allgemein-/Visceralchirurgie des ÖVK sind insgesamt 9,2 VK Fachärzte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Standort Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,9 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,4 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-4 Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

B-4.1 Allgemeine Angaben - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Fachabteilung: Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Christoph Pohl

Hausanschrift: Theobaldstraße 12
54292 Trier

Telefon: 0651/683-1000

Fax: 0651/683-1003

E-Mail: g.mueller@oevk-trier.de

URL: <http://www.oevk-trier.de>

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja



B-4.3 Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VC63	Amputationschirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC66	Arthroskopische Operationen	Arthroskopische Operationen werden an der Schulter, dem Ellbogen, dem Handgelenk sowie Knie- und Sprunggelenk durchgeführt. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Die Rekonstruktion von Bändern wird im Schulter-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk durchgeführt. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Die Behandlung von Dekubitalgeschwüren erfolgt in Zusammenarbeit mit der plastischen Abteilung im Hause. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Die Computertomografie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Die Computertomografie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Die Computertomografie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Die Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens erfolgt in Zusammenarbeit mit den neurochirurgischen Belegärzten des ÖVK. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VO15	Fußchirurgie	Am Fuß werden chirurgische Eingriffe am Groß- und Kleinzehenballen, Hammer- und Krallenzehen sowie Plattfußchirurgie, Sehnenchirurgie, Gelenkersatz durchgeführt. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Die Röntgenaufnahmen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Die Durchführung eines MRT erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Die Durchführung eines MRT erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Die Durchführung eines MRT erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kooperationspraxis im Krankenhaus.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC71	Notfallmedizin	Die Besetzung des Notarztwagens wird in Zusammenarbeit mit den restlichen Abteilungen im Hause sichergestellt. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VO17	Rheumachirurgie	Für die Rheumachirurgie steht eine Rheumaorthopädin im Hause zur Verfügung. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO19	Schulterchirurgie	Das Spektrum der Schulterchirurgie umfasst Leistungen von der Gelenkspiegelung bis hin zum künstlichen Schultergelenk. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO00	Sonstige im Bereich Orthopädie	In den Schwerpunkten orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie wird bei älteren Patienten eng mit der geriatrischen Abteilung im Hause zusammengearbeitet. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC58	Spezialsprechstunde	In der Spezialsprechstunde werden die Bereiche Schulter, Hüfte, Knie und Fuß thematisiert. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO13	Spezialsprechstunde	Eine Sprechstunde für Arbeitsunfälle ist vor Ort vorhanden (BG-Sprechstunde). Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie	Kommentar
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO21	Traumatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	In Zusammenarbeit mit den belegärztlichen Neurochirurgen erfolgt die Anwendung minimal-invasiver Verfahren. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD20	Wundheilungsstörungen	Zur Therapie von Wundheilungsstörungen wird z.B. die Vacuumtherapie verwendet. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Trifft nicht zu.

B-4.5 Fallzahlen - Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: Bis zum 30.06.2013 verfügte der Standort Elisabethkrankenhaus des ÖVKs noch über ein stationäres Leistungsangebot in der Unfall- und orthopädischen Chirurgie. Der Bericht 2013 enthält nur die ambulanten Operationen, die stationären Fälle sind dem Standort Marienkrankenhauses zugerechnet worden.

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.



B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz zur Behandlung von Patienten mit Arbeitsunfällen

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Die Berufsgenossenschaft ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Arbeitsunfälle werden von einem D-Arzt versorgt.

Privatambulanz

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Hier wird eine Fuß-, Schulter-, Hüft-, und Kniesprechstunde angeboten.

Ambulanz zur Vor- und Nachbereitung von stationären Aufenthalten

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Hier wird eine Fuß-, Schulter-, Hüft-, und Kniesprechstunde angeboten.



B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	36	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-811	24	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-795	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-056	5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
7	5-790	4	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-810	4	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
9	1-502	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
10	5-144	< 4	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
11	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
12	5-782	< 4	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
13	5-788	< 4	Operation an den Fußknochen
14	5-800	< 4	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
15	5-804	< 4	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden:

Nein



B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	In der Unfall- und orthopädischen Chirurgie des ÖVK sind insgesamt 5 Vollkräfte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	In der Unfall- und orthopädischen Chirurgie des ÖVK sind insgesamt 4 VK Fachärzte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,3 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-5 Plastische Chirurgie und Handchirurgie

B-5.1 Allgemeine Angaben - Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Fachabteilung: Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1900

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. med. Klaus Hrynyschyn

Hausanschrift: Theobaldstraße 12
54292 Trier

Telefon: 0651/683-1000

Fax: 0651/683-1003

E-Mail: j.ludigs@oevk-trier.de

URL: <http://www.oevk-trier.de>

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen



B-5.3 Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VD13	Ästhetische Dermatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD12	Dermatochirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Therapie von Nervenkompressionssyndromen bzw. Wiederherstellung durch Nerventransplantation z. B. bei Carpal-tunnelsyndrom. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD15	Dermatohistologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	z. B. Carpaltunnelsyndrom. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	z.B. Behandlung von "offenen Beinen". Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	z.B. frische Verletzungen, Folgen von alten Verletzungen und bei Arthrose. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	z.B. Behandlung von "offenen Beinen". Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	z.B. frische Verletzungen, Narbenkorrektur. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	z.B. Behandlung von Strahlenschäden. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO16	Handchirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VK31	Kinderchirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VK32	Kindertraumatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI39	Physikalische Therapie	Auf Anordnung bei stationärem Aufenthalt oder auf Rezept nach ambulanter Behandlung.
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VI40	Schmerztherapie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC58	Spezialsprechstunde	Ästhetische Beratung und Behandlung, Therapie von Problemwunden. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VO21	Traumatologie	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC24	Tumorchirurgie	z.B. Haut-, Unterhaut-, Muskel-, Knochen- und Brusttumore. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VC69	Verbrennungschirurgie	Behandlung bei Verbrennungen I. und II. Grades bis zu 5-10% der Körpergesamtläche. Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.
VD20	Wundheilungsstörungen	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.



Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Kommentar
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Bei stationärer Behandlungsnotwendigkeit erfolgt die Behandlung am Standort Marienkrankenhaus Ehrang des Ökumenischen Verbundkrankenhauses.

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Trifft nicht zu.

B-5.5 Fallzahlen - Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: Bis zum 30.06.2013 verfügte der Standort Elisabethkrankenhaus des ÖVKs noch über ein stationäres Leistungsangebot in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie. Der Bericht 2013 enthält nur die ambulanten Operationen, die stationären Fälle sind dem Standort Marienkrankenhauses zugerechnet worden.

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.



B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz für Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Ambulanzart

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)

Ambulanz für Selbstzahler

Ambulanzart

Privatambulanz (AM07)

Ambulanz zur Behandlung von Patienten mit Arbeitsunfällen

Ambulanzart

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)

Ambulanz zur Vor- und Nachbereitung von stationären Aufenthalten

Ambulanzart

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-840	8	Operation an den Sehnen der Hand
2	1-502	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
3	5-780	< 4	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
4	5-787	< 4	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-795	< 4	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
6	5-796	< 4	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-79a	< 4	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-841	< 4	Operation an den Bändern der Hand
9	5-849	< 4	Sonstige Operation an der Hand

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden:

Nein



B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	In der Plastischen und Handchirurgie des ÖVK sind insgesamt 4,5 Vollkräfte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Standort Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	In der Plastischen und Handchirurgie des ÖVK sind insgesamt 3,5 VK Fachärzte tätig. Diese sind mit ihrem vertraglichen Beschäftigungsumfang am Standort Marienkrankenhaus angesiedelt, daher sind hier zur Durchführung der ambulanten Fälle am Elisabethkrankenhaus keine beschäftigten Ärzte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,8 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-6 Frauenheilkunde

B-6.1 Allgemeine Angaben - Frauenheilkunde

Fachabteilung:	Frauenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel:	2400 2425
Art:	Belegabteilung
Chefarzt/Chefärztin:	Dr. med. Christoph Apel Holger Kühlwein
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Telefon:	0651/683-0 (Auskunft ÖVK)
Fax:	0651/25392
E-Mail:	info@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG:	Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:	Die Fachabteilung Frauenheilkunde wurde 2013 von Belegärzten geführt. Da es sich hierbei nicht um leitende Ärzte des Ökumenischen Verbundkrankenhauses handelt, wurden auch keine Zielvereinbarungen geschlossen.



B-6.3 Medizinische Leistungsangebote - Frauenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Frauenheilkunde	Kommentar
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Ambulante Durchführung von Stanzbiopsien, stationäre Behandlung (Operation) bei Krebs.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Ambulante Durchführung von Stanzbiopsien, stationäre Behandlung (Operation) bei Krebs.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Ambulante Durchführung von Stanzbiopsien, stationäre Behandlung (Operation) bei Krebs.
VG05	Endoskopische Operationen	Farbdarstellung der Eileiter, endoskopische Operationen an den Eierstöcken, endoskopische Behandlung bei Eileiterschwangerschaft, Myomentfernung
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Bauchoperationen an Gebärmutter und Eierstöcken, Entfernung der Gebärmutter durch die Scheide
VG07	Inkontinenzchirurgie	Bauch-Operationen, vaginale Plastiken.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	z.B. Endometriosebehandlung (Versprengung von Schleimhautgewebe der Gebärmutter)
VG15	Spezialsprechstunde	4D-Ultraschall, Geburtsplanung
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	



B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Frauenheilkunde

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Frauenheilkunde	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht der DIN 18025.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht zwangsläufig der DIN 18025.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf sind Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Teilweise vorhanden und wird ständig erweitert.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf erhalten sehbehinderte oder blinde Menschen personelle Unterstützung.

B-6.5 Fallzahlen - Frauenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl:	92
Teilstationäre Fallzahl:	0



B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	O21	29	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
2	O20	14	Blutung in der Frühschwangerschaft
3	N92	6	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
4	O02	4	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
5	O99	4	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
6	D27	< 4	Gutartiger Eierstocktumor
7	K65	< 4	Bauchfellentzündung - Peritonitis
8	N61	< 4	Entzündung der Brustdrüse
9	N64	< 4	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
10	N70	< 4	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
11	N73	< 4	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
12	N76	< 4	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
13	N81	< 4	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
14	N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
15	N84	< 4	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane



B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-749	198	Sonstiger Kaiserschnitt
2	5-683	13	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-690	12	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-704	6	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	1-694	4	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	1-208	< 4	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
7	1-471	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	1-501	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Brustdrüse durch operativen Einschnitt
9	3-225	< 4	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	5-651	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
11	5-653	< 4	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
12	5-657	< 4	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
13	5-660	< 4	Operativer Einschnitt in den Eileiter
14	5-663	< 4	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
15	5-674	< 4	Wiederherstellende Operation am Gebärmutterhals in der Schwangerschaft

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Notfälle

Ambulanzart

Notfallambulanz (24h) (AM08)



B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	122	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-471	56	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-671	40	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-672	17	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5	1-694	11	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-651	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	1-502	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
8	5-663	7	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
9	5-711	6	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
10	5-657	5	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
11	5-870	4	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
12	1-472	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
13	5-469	< 4	Sonstige Operation am Darm
14	5-653	< 4	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
15	5-702	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein



B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	92,00000	Die Fachabteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe werden gemeinschaftlich von insgesamt zwei Belegärzten betrieben. Ausgehend von den Belegungstagen in der Frauenheilkunde sind hier von den Belegärzten anteilig 0,16 VK beschäftigt, in der Geburtshilfe sind es 1,84 VK.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-6.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	306,66666	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-7 Geburtshilfe

B-7.1 Allgemeine Angaben - Geburtshilfe

Fachabteilung:	Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel:	2500
Art:	Belegabteilung
Chefarzt/Chefärztin:	Dr. med. Christoph Apel Holger Kühlwein
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Telefon:	0651/683-0 (Auskunft ÖVK)
Fax:	0651/25392
E-Mail:	info@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG:	Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:	Die Fachabteilung Frauenheilkunde wurde 2013 von Belegärzten geführt. Da es sich hierbei nicht um leitende Ärzte des Ökumenischen Verbundkrankenhauses handelt, wurden auch keine Zielvereinbarungen geschlossen.

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote - Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Geburtshilfe	Kommentar
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Behandlung von Hyperveneseis, vorzeitiger Wehen, Cerclagen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Sanfter Kaiserschnitt (Sectio nach Misgav-Ladach)
VG19	Ambulante Entbindung	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	



B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Geburtshilfe

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Geburtshilfe	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht der DIN 18025.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht zwangsläufig der DIN 18025.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf sind Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Teilweise vorhanden und wird ständig erweitert.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf erhalten sehbehinderte oder blinde Menschen personelle Unterstützung.

B-7.5 Fallzahlen - Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 1016
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	466	Neugeborene
2	O70	101	Dammriss während der Geburt
3	O71	51	Sonstige Verletzung während der Geburt
4	O80	48	Normale Geburt eines Kindes
5	O33	39	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
6	O64	29	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
7	O63	26	Sehr lange dauernde Geburt
8	O68	24	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
9	O42	21	Vorzeitiger Blasensprung
10	O82	21	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
11	O62	20	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
12	O36	19	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
13	O65	18	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
14	O60	12	Vorzeitige Wehen und Entbindung
15	O48	11	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht



B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	488	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	467	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	9-260	253	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-758	172	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	8-910	120	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	5-738	45	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-730	40	Künstliche Fruchtblasensprengung
8	5-740	35	Klassischer Kaiserschnitt
9	5-728	25	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
10	9-261	24	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
11	5-756	12	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
12	5-663	8	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
13	5-720	8	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
14	5-690	4	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
15	1-672	< 4	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Notfälle

Ambulanzart

Notfallambulanz (24h) (AM08)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden:

Nein



B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	1016,00000	Die Fachabteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe werden gemeinschaftlich von insgesamt zwei Belegärzten betrieben. Ausgehend von den Belegungstagen in der Geburtshilfe sind hier anteilig von den Belegärzten 1,84 VK und in der Frauenheilkunde 0,16 VK beschäftigt.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-7.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,4 Vollkräfte	230,90909	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,7 Vollkräfte	151,64180	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	5 Personen	203,20000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	10000,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-8 Augenheilkunde

B-8.1 Allgemeine Angaben - Augenheilkunde

Fachabteilung:	Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel:	2700
Art:	Belegabteilung
Chefarzt/Chefärztin:	Dr. med. Joachim Berg Dr. med. Franz-Josef Franzen Dr. med. Christian Bahrke Dr. med. Werner Gerard
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Telefon:	0651/683-0 (Auskunft ÖVK)
Fax:	0651/25392
E-Mail:	info@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG:	Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:	Die Fachabteilung Augenheilkunde wurde 2013 von Belegärzten geführt. Da es sich hierbei nicht um leitende Ärzte des Ökumenischen Verbundkrankenhauses handelt, wurden auch keine Zielvereinbarungen geschlossen.



B-8.3 Medizinische Leistungsangebote - Augenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Augenheilkunde	Kommentar
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Korrektur von Lidfehlstellungen und Störungen des Tränenflusses (angeboren, erworben, unfallbedingt), Botulinumtoxin-Injektionen.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Medikamentöse Therapie, operative Korrekturen
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Operation des grauen Stars mittels Linsenauflösung und Einpflanzung von Kunstlinsen, einschließlich refraktiver Chirurgie.
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Operationen der Netzhaut.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	moderne Diagnostik, medikamentöse Therapie, chirurgische Therapie inkl. Laserbehandlung
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	z.B. intravitreale Injektionen, Vitrektomien.
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Diagnostik in unserer Sehschule, Amblyopie-Behandlung, Schieloperationen an geraden und schrägen Augenmuskeln
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	z.B. Sehschule
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Schiel-Operationen.
VA15	Plastische Chirurgie	Kosmetische und funktionelle Eingriffe an den Augenlidern, Ptosis-OP.
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA18	Laserchirurgie des Auges	
VA17	Spezialsprechstunde	Botulinumtoxinbehandlung



B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Augenheilkunde

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Augenheilkunde	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht der DIN 18025.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Zimmer sind größtenteils für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer geeignet, entsprechen allerdings nicht zwangsläufig der DIN 18025.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Bei Bedarf sind Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße vorhanden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Teilweise vorhanden und wird ständig erweitert.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf erhalten sehbehinderte oder blinde Menschen personelle Unterstützung.

B-8.5 Fallzahlen - Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 172
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H50	69	Sonstiges Schielen
2	H25	62	Grauer Star im Alter - Katarakt
3	C44	6	Sonstiger Hautkrebs
4	H02	6	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
5	H11	4	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
6	H04	< 4	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
7	H05	< 4	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle
8	H18	< 4	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
9	H26	< 4	Sonstiger Grauer Star
10	H27	< 4	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
11	H30	< 4	Entzündung der Aderhaut bzw. der Netzhaut des Auges
12	H33	< 4	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
13	H34	< 4	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
14	H35	< 4	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
15	H43	< 4	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges



B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	66	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-10k	62	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
3	5-10g	15	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
4	5-096	9	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
5	5-093	8	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
6	5-984	7	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
7	5-986	7	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
8	5-10b	5	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
9	5-095	4	Nähen des Augenlides
10	5-10e	4	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln
11	5-122	4	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
12	5-088	< 4	Sonstige wiederherstellende Operation der Tränenwege
13	5-089	< 4	Sonstige Operation an den Tränenwegen
14	5-090	< 4	Operativer Einschnitt in das (erkrankte) Augenlid
15	5-091	< 4	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.



B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1654	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-091	140	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
3	5-093	58	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
4	5-10k	29	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
5	5-097	26	Lidstraffung
6	5-094	10	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand
7	5-085	8	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Tränensack bzw. sonstigen Tränenwegen
8	5-159	7	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
9	5-10b	6	Schwächerer Eingriff an einem geraden Augenmuskel
10	1-444	< 4	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	1-650	< 4	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
12	5-092	< 4	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
13	5-096	< 4	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
14	5-10a	< 4	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
15	5-10e	< 4	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	43,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde



B-8.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,5 Vollkräfte	49,14286	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-9 **Anästhesie**

B-9.1 **Allgemeine Angaben - Anästhesie**

Fachabteilung:	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel:	3600
Art:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Chefarzt/Chefärztin:	Dr. med. Carl-Stefan Schmitz
Hausanschrift:	Theobaldstraße 12 54292 Trier
Telefon:	0651/683-3602
Fax:	0651/683-3789
E-Mail:	p.binz@oevk-trier.de
URL:	http://www.oevk-trier.de

B-9.2 **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen



B-9.3 Medizinische Leistungsangebote - Anästhesie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote - Anästhesie	Kommentar
VX00	Anästhesie	Perioperatives Wärmemanagement (Aktive Aufrechterhaltung der Körpersolltemperatur während operativer Eingriffe).
VX00	Anästhesie	Schmerztherapie in der Geburtshilfe (Periduralanästhesie - PDA).
VX00	Anästhesie	OP-Koordination
VX00	Anästhesie	Anlage zentraler Gefäßzugänge.
VX00	Anästhesie	Die Abteilung stellt den Transfusionsverantwortlichen des Krankenhauses.
VX00	Anästhesie	Durchführung sämtlicher Narkosetechniken wie Allgemeinnarkosen und Regionalanästhesie inkl. Kathetertechniken.
VX00	Anästhesie	Kontinuierliche, apparative Überwachung wichtiger Vitalparameter wie Herz-, Kreislauf- und Atmungsfunktion während Operationen in Lokalanästhesie und diagnostischen Eingriffen.
VX00	Anästhesie	Facharztstandard in der Anästhesie ständig verfügbar
VX00	Anästhesie	Säuglings- und Kindernarkosen
VX00	Anästhesie	Individuelle postoperative Schmerztherapie - unterstützt von speziell ausgebildetem Pflegepersonal (Pain Nurse) -, Schmerzpumpe, Schmerzkatheter etc.
VX00	Anästhesie	Fremdbluttransfusion

B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit - Anästhesie

Trifft nicht zu.



B-9.5 Fallzahlen - Anästhesie

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: Die Anzahl der von der Fachabteilung Anästhesie betreuten Fälle sind den anderen Fachabteilungen zugeordnet. Gleiches gilt für die Hauptdiagnosen (ICD) und Prozeduren (OPS).

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,1 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,1 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF15	Intensivmedizin

B-9.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Das Pflegepersonal im Bereich Anästhesie/Intensivmedizin ist den Abteilungen zugeordnet, für die die Leistung erbracht wird.

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für 0:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	37	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	13	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	10	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	< 4	0	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Cholezystektomie (12/1)	153	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	166	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Geburtshilfe (16/1)	1173	99,80	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	77	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	47	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/3)	4	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	44	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/7)	< 4	0	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Mammachirurgie (18/1)	57	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	288	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	139	100,00	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



- C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für 0:**
- C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.**
- C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	271 / 290
Ergebnis (Einheit)	93,40%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	97,20 - 97,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar Geschäftsstelle	Geringgradige Abweichung vom Referenzbereich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Zähler / Nenner	263 / 281
Ergebnis (Einheit)	93,60%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	97,30 - 97,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Zähler / Nenner	8 / 9
Ergebnis (Einheit)	88,90%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	94,10 - 94,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Antimikrobielle Therapie innerhalb der ersten 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	229 / 244
Ergebnis (Einheit)	93,90%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	94,50 - 94,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRB-65-Score = 0)
Kennzahlbezeichnung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	24 / 25
Ergebnis (Einheit)	96,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	95,70 - 96,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Score = 1 oder 2)
Kennzahlbezeichnung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Zähler / Nenner	119 / 125
Ergebnis (Einheit)	95,20%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	90,80 - 91,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Verlaufskontrolle CRP oder PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage
Zähler / Nenner	213 / 219
Ergebnis (Einheit)	97,30%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	98,10 - 98,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 oder 2)
Kennzahlbezeichnung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko
Zähler / Nenner	10 / 12
Ergebnis (Einheit)	83,30%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	97,30 - 97,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 oder 4)
Kennzahlbezeichnung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	1,46 - 2,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
Zähler / Nenner	125 / 132
Ergebnis (Einheit)	94,70%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	92,70 - 93,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung
Zähler / Nenner	107 / 125
Ergebnis (Einheit)	85,60%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	97,60 - 97,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U31 - Besondere klinische Situation
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	50 / 253
Ergebnis (Einheit)	19,80%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,80%
Vertrauensbereich	7,80 - 8,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U31 - Besondere klinische Situation
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Ambulant erworbene Pneumonie Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,67
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,92 - 0,94
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Ambulant erworbene Pneumonie Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 1 (CRB-65- SCORE = 0)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko
Zähler / Nenner	0 / 27
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,40%
Vertrauensbereich	1,50 - 1,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 2 (CRB-65-SCORE = 1 bis 2)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko
Zähler / Nenner	43 / 208
Ergebnis (Einheit)	20,70%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 14,40%
Vertrauensbereich	8,10 - 8,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U31 - Besondere klinische Situation
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikoklasse 3 (CRB-65-SCORE = 3 bis 4)
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko
Zähler / Nenner	7 / 18
Ergebnis (Einheit)	38,90%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 40,70%
Vertrauensbereich	22,60 - 24,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
Zähler / Nenner	276 / 287
Ergebnis (Einheit)	96,20%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 98,00%
Vertrauensbereich	93,30 - 93,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus
Kennzahlbezeichnung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase
Zähler / Nenner	0 / 161
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,11 - 0,14%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennungen des Ductus hepatocholedochus
Kennzahlbezeichnung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,87 - 1,14
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Reintervention aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase
Zähler / Nenner	6 / 161
Ergebnis (Einheit)	3,70%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	2,30 - 2,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,34
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,33
Vertrauensbereich	0,99 - 1,05
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Reintervention aufgrund von Komplikationen nach laparoskopischer Operation
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,10 - 1,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)
Zähler / Nenner	0 / 161
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,10 - 0,14%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Cholezystektomie Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit im Krankenhaus
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,90 - 0,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,27
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,52
Vertrauensbereich	0,92 - 1,01
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Kennzahlbezeichnung	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	95,60 - 96,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts
Zähler / Nenner	429 / 437
Ergebnis (Einheit)	98,20%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	97,30 - 97,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe E-E-Zeit bei Notfalkaiserschnitt > 20 Minuten
Kennzahlbezeichnung	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfalkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten
Zähler / Nenner	0 / 8
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,72 - 1,14%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen
Zähler / Nenner	1147 / 1158
Ergebnis (Einheit)	99,10%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,10 - 99,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Kennzahlbezeichnung	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,20 - 0,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten
Kennzahlbezeichnung	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	95,20 - 95,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Kritischer Zustand des Neugeborenen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 0,00%
Vertrauensbereich	0,00 - 0,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt
Zähler / Nenner	9 / 639
Ergebnis (Einheit)	1,40%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,30 - 1,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,04
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,25$
Vertrauensbereich	0,98 - 1,04
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie
Kennzahlbezeichnung	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt
Zähler / Nenner	6 / 549
Ergebnis (Einheit)	1,10%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,00 - 1,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Geburtshilfe Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,61
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 1,70$
Vertrauensbereich	0,96 - 1,08
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebentfernung
Kennzahlbezeichnung	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,00\%$
Vertrauensbereich	1,50 - 1,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Kennzahlbezeichnung	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	4 / 17
Ergebnis (Einheit)	23,50%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00%
Vertrauensbereich	13,00 - 14,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Gynäkologische Operationen Organerhaltung bei Ovareingriffen
Kennzahlbezeichnung	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung
Zähler / Nenner	30 / 34
Ergebnis (Einheit)	88,20%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,80%
Vertrauensbereich	90,70 - 91,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Konisation bei Ektopie oder Normalbefund
Kennzahlbezeichnung	Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,50%
Vertrauensbereich	3,20 - 4,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Fehlende postoperative Histologie nach Konisation
Kennzahlbezeichnung	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00%
Vertrauensbereich	0,30 - 0,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 84,20%
Vertrauensbereich	95,20 - 96,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	A42 - Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	11 / 13
Ergebnis (Einheit)	84,60%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 88,40%
Vertrauensbereich	97,20 - 97,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	4 / 6
Ergebnis (Einheit)	66,70%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 87,20%
Vertrauensbereich	96,80 - 97,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	11 / 12
Ergebnis (Einheit)	91,70%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 87,90%
Vertrauensbereich	96,70 - 97,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Leitlinienkonforme Indikation bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers
Zähler / Nenner	32 / 37
Ergebnis (Einheit)	86,50%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	96,50 - 96,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers
Zähler / Nenner	30 / 37
Ergebnis (Einheit)	81,10%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	97,40 - 97,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer- Herzschrittmacher
Zähler / Nenner	17 / 17
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,00%
Vertrauensbereich	94,70 - 95,40%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD)
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer- Herzschrittmacher
Zähler / Nenner	20 / 20
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00%
Vertrauensbereich	98,10 - 98,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,00%
Vertrauensbereich	0,80 - 1,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	U32 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsondendislokation
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof
Zähler / Nenner	0 / 20
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00%
Vertrauensbereich	0,90 - 1,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsondendislokation
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern
Zähler / Nenner	0 / 37
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00%
Vertrauensbereich	0,70 - 0,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof
Zähler / Nenner	17 / 20
Ergebnis (Einheit)	85,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00%
Vertrauensbereich	92,10 - 92,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausfalls der Schrittmachersonden in den Herzkammern
Zähler / Nenner	37 / 37
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	98,70 - 98,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Qualitätsindikator (QI)	Alle verstorbenen Patienten
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 37
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,30 - 1,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Implantation Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,03
Vertrauensbereich	1,00 - 1,13
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	98,00 - 98,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	4 / 4
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,00 - 99,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausfalls der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	98,30 - 99,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation
Zähler / Nenner	4 / 4
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	98,50 - 99,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Revidierte Vorhofsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 1,5 mV
Kennzahlbezeichnung	Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausgangs (mindestens 1,5 mV)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00%
Vertrauensbereich	91,20 - 93,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation
Qualitätsindikator (QI)	Revidierte Ventrikelsonden mit intrakardialer Signalamplitude ab 4 mV
Kennzahlbezeichnung	Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausfalls (mindestens 4 mV)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	98,50 - 99,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	42 / 47
Ergebnis (Einheit)	89,40%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	95,10 - 95,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	47 / 47
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,70 - 99,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	44 / 47
Ergebnis (Einheit)	93,60%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	95,80 - 96,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,90 - 1,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	4,20
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,16
Vertrauensbereich	0,98 - 1,08
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	D50 - Unvollzählige oder falsche Dokumentation
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,30 - 0,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	6,58
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 9,39$
Vertrauensbereich	0,82 - 0,98
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 47
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,40 - 0,50%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 6,56$
Vertrauensbereich	0,98 - 1,13
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,50 - 1,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,27
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,57
Vertrauensbereich	0,93 - 1,01
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 47
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,18 - 0,23%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,00 - 1,24
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Hüft-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	4 / 4
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 84,70%
Vertrauensbereich	93,30 - 93,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	4 / 4
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,70 - 99,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	0 / 4
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,60 - 2,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,69
Vertrauensbereich	0,81 - 0,97
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	0 / 4
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,80 - 2,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,46$
Vertrauensbereich	0,97 - 1,15
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	0 / 4
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	6,70 - 7,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,40$
Vertrauensbereich	1,00 - 1,09
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 4
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	1,49 - 1,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,88 - 1,06
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Präoperative Verweildauer über 48 Stunden nach Aufnahme oder sturzbedingter Fraktur im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus
Zähler / Nenner	11 / 78
Ergebnis (Einheit)	14,10%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00%
Vertrauensbereich	12,80 - 13,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei endoprothetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
Zähler / Nenner	31 / 31
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,60 - 99,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens
Zähler / Nenner	0 / 78
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,00 - 1,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Implantatfehlagen, -dislokationen oder Frakturen
Kennzahlbezeichnung	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 1,92$
Vertrauensbereich	0,96 - 1,08
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks
Zähler / Nenner	0 / 31
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,60 - 0,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Endoprothesenluxationen
Kennzahlbezeichnung	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 6,31$
Vertrauensbereich	0,82 - 1,01
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation
Zähler / Nenner	0 / 78
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,00 - 1,10%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,84$
Vertrauensbereich	0,94 - 1,05
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	2,70 - 2,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,40
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,08
Vertrauensbereich	0,93 - 1,00
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 1 oder 2
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)
Zähler / Nenner	0 / 15
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,59 - 0,78%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risikofaktor ASA 3
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	5,00 - 5,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Hüftgelenknahe Femurfraktur Sterblichkeit im Krankenhaus bei osteosynthetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile
Zähler / Nenner	5 / 46
Ergebnis (Einheit)	10,90%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,60%
Vertrauensbereich	4,60 - 5,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Hüftgelenknahe Femurfraktur Sterblichkeit im Krankenhaus bei endoprothetischer Versorgung
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,30%
Vertrauensbereich	5,70 - 6,20%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Hüftgelenknahe Femurfraktur Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,13
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,97 - 1,02
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel Eingriffsdauer bis 75 min
Kennzahlbezeichnung	Dauer der Operation bis 75 Minuten
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00%
Vertrauensbereich	90,80 - 92,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00\%$
Vertrauensbereich	98,70 - 99,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Reizschwellenbestimmung der Ventrikelsonden
Kennzahlbezeichnung	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00\%$
Vertrauensbereich	98,50 - 98,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperative Amplitudenbestimmung der Vorhofsonde
Kennzahlbezeichnung	Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	98,70 - 99,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Chirurgische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,31 - 0,59%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,11 - 0,29%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesenwechsel bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 77,60%
Vertrauensbereich	92,50 - 93,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,70 - 99,80%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	3,30 - 3,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reoperationen aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,19
Vertrauensbereich	0,89 - 1,04
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,33 - 0,53%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	< 4
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,82 - 1,30
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei erfüllten Indikationskriterien
Kennzahlbezeichnung	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien
Zähler / Nenner	40 / 44
Ergebnis (Einheit)	90,90%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	96,50 - 96,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Kennzahlbezeichnung	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation
Zähler / Nenner	44 / 44
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	99,70 - 99,70%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der postoperativen Beweglichkeit nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks
Zähler / Nenner	42 / 44
Ergebnis (Einheit)	95,50%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich	97,40 - 97,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation Beweglichkeit bei Entlassung mindestens 0/0/90 nach Neutral-Null-Methode
Kennzahlbezeichnung	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung
Zähler / Nenner	31 / 42
Ergebnis (Einheit)	73,80%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,00%
Vertrauensbereich	91,20 - 91,60%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	H20 - Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
Kommentar Krankenhaus	Analyse zwischen beiden Standorten (Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier) durchgeführt. Das rechnerische Ergebnis wurde fachlich diskutiert und Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation Sterblichkeit im Krankenhaus
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Zähler / Nenner	0 / 44
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich	0,08 - 0,12%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,02 - 1,45
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Postoperative Wundinfektion
Zähler / Nenner	0 / 44
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,30 - 0,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Reoperation aufgrund von Komplikationen
Zähler / Nenner	0 / 44
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,20 - 1,30%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,20%
Vertrauensbereich	0,88 - 1,07%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.



Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an postoperativen Wundinfektionen
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,81%
Vertrauensbereich	0,96 - 1,05%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperatives Präparatröntgen bei mammographischer Drahtmarkierung
Kennzahlbezeichnung	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich	96,50 - 96,90%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Kommentar Krankenhaus	Bei der aufgeführten Fallzahl und Dokumentationsrate handelt es sich um die gemeinsamen Angaben der Standorte Marienkrankenhaus und Elisabethkrankenhaus des Ökumenischen Verbundkrankenhauses Trier.

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Trifft nicht zu.



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich

Schlaganfall

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	10
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	9
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	7



D Qualitätsmanagement

Qualität zieht sich durch alle Ebenen der Organisation und spiegelt sich in allen Tätigkeiten und Prozessen in der gesamten Einrichtung wider. Unser Ziel ist die fortlaufende Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität in allen Bereichen.

Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, aber auch die unserer Kooperationspartner und einweisenden Ärzte sowie Mitarbeiter. Grundlage bilden hierfür unser Leitbild und das EinsA Qualitätsversprechen.

Deshalb haben wir Strukturen zur Qualitätsplanung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung geschaffen – unser Qualitätsmanagement. Wir verstehen Qualitätsmanagement als festen Integrationsbestandteil als auch Führungsinstrument unserer Einrichtung und als Chance für die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen.

Allerdings ergibt sich Qualität nicht von selbst, sondern muss erarbeitet werden. Das Qualitätsmanagement stützt sich auf die Beteiligung und Mitwirkung aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Verschiedene Instrumente kommen hierfür zum Einsatz, die im Folgenden aufgeführt werden.



Audits

Bei gezielten Begehungen und Gesprächen - den internen Audits – ermitteln wir, ob das Qualitätsmanagement-System unsere eigenen, die gesetzlich festgelegten sowie die Anforderungen der Zertifizierungsnorm (DIN EN ISO 9001:2008) erfüllt. Alle Prozesse unseres Krankenhauses werden von der Aufnahme bis zur Entlassung des Patienten analysiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Aus der Überprüfung leiten sich konkrete Verbesserungspotentiale ab, die in die Arbeit des internen Qualitätsmanagements einfließen.

Ausgewählte Lieferanten und Dienstleister werden anhand von einheitlichen Maßstäben jährlich beurteilt und von dieser Bewertung in Kenntnis gesetzt. Die Ergebnisse zeigen die Erfolge der Besten, aber auch die schwächsten Lieferantenbeziehung auf und dienen als Basis für konkrete Verbesserungsziele hinsichtlich Ihrer Leistung.



Risikomanagement

In allen Arbeitsbereichen können Risiken entstehen oder bereits vorhanden sein. Das Risikomanagement in unserer Einrichtung hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermindern bzw. zu beseitigen.

Doch wie lassen sich Risiken systematisch identifizieren? In unserer Einrichtung ist ein anonymes Frühwarnsystem Critical Incident Reporting System (CIRS) zur Erfassung kritischer Ereignisse etabliert. Meldungen von Mitarbeitern zu Beinahe-Fehlern werden aufgearbeitet, Lösungsstrategien und notwendige Veränderungen an Prozessen vorgenommen. Abschließend folgt die Weitervermittlung der Neuerungen an die Mitarbeit und Umsetzung in die Praxis, um künftig solche Fehler zu vermeiden.

Neben dem CIRS führen unsere Einrichtungen strukturiert Informationen über Risiken aus Risikointerviews, Begehungen oder auch Audits zusammen. Auch das Thema Patientensicherheit gehört zum festen Bestandteil des Risikomanagements.



Meinungsmanagement



Wir nutzen den aktiven Umgang mit Meinungen aller Interessensgruppen als Chance zur Qualitätsverbesserung. Jede Meinung, ganz gleich ob Lob, Anregung oder Beschwerde, wird vom Meinungsmanagement bearbeitet und an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet.

Grundsätzlich sind alle Mitarbeiter Ansprechpartner, um Anregungen und Beschwerden aufzunehmen - persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.

Die gewonnenen Informationen fließen in die Bewertungen des Qualitäts- und Risikomanagements ein und dienen uns als wichtige Hinweise bei der Neustrukturierung von Abläufen und der Erweiterung unseres Angebots.



Zertifizierungen

Wir nutzen Begehungen durch außenstehende Experten– sog. Zertifizierungen - dazu, die Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagement-Systems überprüfen und weitere Verbesserungspotentiale aufzeigen zu lassen.

Im Rahmen von internen Audits kommen jährlich alle Prozesse und Abläufe auf den Prüfstand. Zusätzlich unterzieht sich unser Haus auch in anderen Bereichen Prüfungen als Nachweis einer guten Qualität und kontinuierlich Weiterverbesserung. Die Zertifizierung entsprechend der DIN EN ISO 9001 ist geplant.



Ideenbörse

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg: In unserer Ideenbörse können Mitarbeiter kreative Verbesserungsvorschläge, Ideen oder auch Innovationen einreichen. Sie sind unsere Experten, um Verbesserungspotentiale bei Prozessabläufen, Technik und Material festzustellen. Aus diesen Anregungen lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten und umsetzen.



Befragung

Den Interessen der Patienten, Mitarbeitern und Kooperationspartnern verpflichtet: Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse und Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen, unserer Mitarbeiter, aber auch unsere Kooperationspartner und einweisenden Ärzte.

Unsere Einrichtung führt zu diesem Zweck regelmäßige Befragungen zur Erhebung der Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten und den Abläufen mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Aufnahme, Diagnose, Behandlung und Entlassung
- Speiserversorgung
- Ärztliches Personal, Pflegepersonal, Therapeutisches Personal

Anhand der Befragungen lassen sich Stärken und Schwächen unserer Einrichtung ermittelt und konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.



Projektorganisation

Strukturierte Projektarbeit zählt als wichtiger Baustein zum Qualitätsmanagement. Die Umsetzung unserer Projektorganisation gliedert sich in einzelne Schritte: Eine Arbeitsgruppe erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Beteiligten Lösungen, sorgt für die Umsetzung und überprüft abschließend den Erfolg des Projektes.

Auch Erfahrungen aus den Projekten und die Frage „Was könnte beim nächsten Mal besser laufen?“ helfen dabei, uns stetig weiter zu entwickeln und zu verbessern. In unserer Einrichtung sind bereits viele Projekte erfolgreich abgeschlossen. Deshalb freuen wir uns, allen Interessierten einen Einblick von drei ausgewählten Projekten zu geben:

Einrichtung Service Point und Umbau Funktionsbereiche

Am Standort Elisabethkrankenhaus wurden im Zuge der Umsetzung des neuen Medizinkonzeptes zum 01.07.2013 ein Sprechstundenbereich für Chirurgie und Innere Medizin mit einem zentralen Patientensekretariat eingerichtet. Gleichzeitig wurden die Funktionsbereiche für diagnostische Untersuchungen (z.B. Endoskopie) ebenfalls neu aus- und eingerichtet. Dieser konzeptionelle Um- und Neubau schuf für die Patienten eine zentrale Anlaufstelle zur Anmeldung, Terminvergabe mit direktem Bezug zu den Sprechstunden ohne Laufwege.

Ambulantes OP-Zentrum (AOZ)

Zum 01.07.2013 wurde mit der Umsetzung des gemeinsamen medizinischen Konzeptes am ÖVK am Standort Elisabethkrankenhaus der Schwerpunkt auf das ambulante Operieren gelegt. Das Ambulanzkonzept wurde Anfang 2014 durch die Einrichtung eines Ambulanten OP-Zentrums (AOZ) vervollständigt. Hierfür wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Intensivstation umgebaut. Durch die unmittelbare Nähe zum OP und die neuen Strukturen gestalten sich die Wege für die Patienten und Mitarbeiter kürzer und die Abläufe konnten optimiert werden.

Zusammenführung der chirurgischen Ambulanzen (MKE)

Bisher verfügten die chirurgischen Fachabteilungen am Standort Marienkrankenhaus über einzelne Anlaufstellen. Um den Patienten einen besseren Zugang zu ermöglichen und die Synergien der Abteilungen nutzen zu können, wurde eine gemeinsame chirurgische Ambulanz eingerichtet. Hier können sich die Patienten unabhängig von ihrer Erkrankung in einem interdisziplinären Ambulanzbüro anmelden und werden in den gemeinsamen, teilweise neu eingerichteten Behandlungsräumen von den chirurgischen Ärzten gesehen und behandelt.